

Programm

11. Fachtagung Schülerforschungszentren

19. – 20. Januar 2026

Es treffen sich Vertreter:innen bestehender Schülerforschungszentren, in der Konzeption neuer Zentren Engagierte sowie Kooperationspartner und Förderer aus der MINT-Bildung zum jährlichen Erfahrungsaustausch und zur intensiven Vernetzung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Montag, 19. Januar 2026

Veranstaltungsort: Albert-Schweitzer-Schule, Kölnische Str. 89, 34119 Kassel (Bushaltestelle Bismarckstraße), Aula im 1. Stock

13:30 Uhr Registrierung & Willkommenskaffee

14:00 Uhr Begrüßung

*Marcus Crede, Schulleiter Albert-Schweitzer-Schule Kassel
Dr. Jennifer Plath, Vorständin Stiftung Jugend forscht e. V.*

14:15 Uhr Vorstellung des Schülerforschungszentrums Nordhessen und des Future Space

14:45 Uhr Führungen durch das Schülerforschungszentrum Nordhessen

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr Workshops

Die Workshops finden in **vier parallelen Angeboten** statt und werden **in zwei Runden à 45 Minuten** durchgeführt.

- 1. Workshoprunde: 16:15-17:00 Uhr
- Pause: 15 Min.
- 2. Workshoprunde: 17:15-18:00 Uhr

Workshop 1: Kooperation zwischen Schulen und SFZ – Wege und Praxisbeispiele (*Schülerforschungszentrum Nordhessen/Schüler:innen-Forschungszentrum Mittelhessen: Philipp Imhof/Dr. Alexander Kremper*)

Wie können Schülerforschungszentren und Schulen gemeinsam junge Menschen für MINT begeistern und nachhaltige Strukturen aufbauen? Anhand zweier Praxisbeispiele werden Strategien erfolgreicher Zusammenarbeit vorgestellt: Am Schülerforschungszentrum Nordhessen (SFN) Kassel wird mit dem MINT-Schüler:innenkongress Nordhessen gezeigt, wie öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsformate gezielt eingesetzt werden können, um das SFZ als regionalen MINT-Akteur sichtbar zu machen. Der Kongress bietet Schüler:innen eine Bühne für eigene Projekte und schafft gleichzeitig

vielfältige Anknüpfungspunkte für den Austausch mit Schulen, Lehrkräften, Eltern und weiteren Netzwerkpartnern. So entstehen neue Kooperationen, die über einzelne Veranstaltungen hinauswirken. Das Schüler:innen-Forschungszentrum Mittelhessen (SFM) stellt mit dem Forschungsprojekt SkyMi einen anderen Kooperationsansatz vor: Weiterführende Schulen entwickeln im Rahmen des Projekts eigene Experimente für Wetterballonstarts am Rande des Weltraums. Besonders Schulen im ländlichen Raum sowie Schulen im Aufbau ihres MINT-Profiles werden so niedrigschwellig eingebunden und erhalten konkrete Anknüpfungspunkte für forschendes Lernen und eine vertiefte, praxisnahe Zusammenarbeit mit dem SFZ.

Workshop 2: Wege ins freie Forschen: Mit dem Ideenlabor zum eigenen Projekt

(SFZ Hamburg/Körber-Stiftung: Agnieszka Asci/Valentina Hammer)

Bei dem Ideenlabor lernen MINT-interessierte Jugendliche das SFZ Hamburg kennen und entwickeln direkt erste Projektideen, die sie im Anschluss im Rahmen vom freien Forschen weiterverfolgen können. Das Schnupperangebot schafft einen konkreten und niedrigschwelligen Anschluss. Im Workshop stellen wir das Format kurz vor – inklusive Vorlagen zum Mitnehmen – und möchten anschließend mit euch ins Gespräch kommen: Könnte das Format auch an euren Schülerforschungszentren funktionieren? Was würdet ihr anders gestalten oder weiterentwickeln? Wir wollen außerdem gemeinsame weitere Beispiele sammeln: Habt ihr auch Formate oder Ideen, die ähnliche Ziele verfolgen und Jugendlichen den Einstieg ins freie Forschen erleichtern?

Workshop 3: Immersive Lernräume – Interaktive Visualisierung im SFZ

(Kathinka-Platzhoff-Stiftung: Ralf Schlosser/Ulrike Franz)

Wie können immersive Lernräume in Schülerforschungszentren eingesetzt werden? Vorgestellt wird ein 9 m² großes Raumkonzept mit 270-Grad-Projektionsflächen, das Lerninhalte visuell und interaktiv aufbereitet. Nach einer kurzen technischen Einführung wird diskutiert, wie solche immersiven Umgebungen in SFZ genutzt werden können – etwa zur gemeinsamen Analyse komplexer Fragestellungen, zur Unterstützung kleiner Forschungsgruppen oder für neue Formen der Wissenserarbeitung. Gemeinsam werden Einsatzszenarien, Chancen und Grenzen gesammelt sowie Ideen entwickelt, wie immersive Räume in der eigenen Einrichtung Mehrwert schaffen können.

Workshop 4: Von Alltagsphänomenen zur Forschungsfrage – Tools und Methoden zur Entwicklung naturwissenschaftlicher Fragestellungen

(SFZ Rudolstadt/SFZ Gera: Christina Heß/Susanne Eckhardt)

In diesem Workshop geht es darum, wie aus einfachen Alltagsbeobachtungen gute naturwissenschaftliche Fragestellungen entstehen. Die Teilnehmenden lernen praktische Methoden und hilfreiche Tools kennen, mit denen sie Jugendliche bei der Ideenfindung und beim Schärfen ihrer Fragestellungen gezielt unterstützen können. Der Fokus liegt auf Umsetzbarkeit, wissenschaftlicher Qualität und einer motivierenden Begleitung.

18:00 Uhr Gemeinsamer Tagesabschluss (Aula)

19:00 Uhr Abendessen & Netzwerken im Future Space,
Wilhelmstraße 2, 34117 Kassel

Dienstag, 20. Januar 2026

Veranstaltungsort: Albert-Schweitzer-Schule, Aula im 1. Stock

9:00 Uhr Einstieg in den Tag

Wissenschaftlicher Impuls:

**Nach dem ersten Funken: Was Kinder und Jugendliche wirklich hält –
Erkenntnisse aus Forschung und Praxis**

(Kathrin Smolarczyk, Hochschule Rhein-Waal)

10:00 Uhr Markt der Möglichkeiten: Austausch von Beispielen guter Praxis, Veranstaltungsformaten, Methoden und Ideen

11:00 Uhr Abschluss & gemeinsamer Spaziergang zum Future Space

11:30 Uhr Führungen durch den Future Space

12:30 Uhr Mittagsimbiss & Abreise

(Änderungen vorbehalten)

In Kooperation mit

